

Regina.**Zur Berichtigung.**

Nach dem alten Jagdtage, deren Bestimmungen wir bis jetzt in unserer Zeitung brachten, durften Mitglieder der Hühner-Familie schon vom 15. September an geschossen werden. Diese Bestimmung ist umgeändert und dürfen Präriehühner, Wald- oder Buschhühner, Hasane und Rebhühner in Saskatchewan nur vom 1. Oktober bis zum 30. November geschossen werden.

Herr Aug. Weidner von Zonglafeton schreibt uns: Der Besitz hier herum ist eigentlich alle gleichartig und scheinen wir von 25 bis 30 Büschel von Ader zu bekommen. Das Treiben fang am 1. September an. Kartoffeln und Gartengemüse stehen sehr gut. Soden gutes Brot zum Durchbraten. Unter Anderem wieder einmal ein großes Anwesenfund bei Herrn Boe und Frau für Getränke sehr reichlich gebrönt und das Essen ausreichend.

Herr Karl Grether, der vor ungefähr 5 Jahren von Deutschland kam, um angebliche Verhältnisse und Zustände kennen zu lernen, und sich hier eventuell niederzulassen, war einen Monat auf der Farm des Herrn Brown der Regina in der Ernte beschäftigt. Er begab sich nun nach einer Dienstags nach Edmonton, von dort geht er nach Calgary und dann nach Vancouver. Herr Grether meinte im Gespräch mit uns, daß sein hier erhaltenes Eindruck im allgemeinen ein guter sei und daß er sich vielleicht in unserm schönen Westen niederlassen werde.

Herr Walter Albrecht macht gegenwärtig alle Arten von Kunsthandarbeiten, unter diesen Grabsteine, kleine Säume und Täfelchen.

Herr Ludwig Boe von Chambord war Dienstag nachtebhaber in der Stadt. Er sprang über das schlechte Wetter, das die Ernte am Treiben hindert und sie dazu treibt, schon hier und da mit Blitzen zu beginnen. Die Ernte ist dort eben recht gut ausgefallen und wird man von 18 bis 20 Büschel Beizen im Durchschnitt bekommen.

Herr Daniel Chmann verkaufte seine Farm bei Chamberlain an Herrn Rolet Meier für 2000 Dollars, davon 1000 Dollars in bar und 1600 Dollars auf Zeit. 50 Ader sind auf der Farm aufgetragen.

Das Geschäft der Gebrüder Chmann an 10. Ave. gewinnt sich immer mehr Kunden. Gute Bären und gute deutsche Bedienung sind. Ne Magneten, die die Männer heranziehen. Auch das zweigeschossige in Chamberlain deutet sich gut aus.

Herr Josef Köhler liegt noch immer schwer krank am Typhus im Hospital der Grauen Nonnen und wünschen mir baldige Besserung.

Frau Ant. Szewcik, die Schwester Herrn Daniel Chmann's, liegt erheblich krank dorndreht und scheint sie am Typhus zu leiden. Das ist wenigstens die vorläufige Diagnose des Arztes. Frau Szewcik wurde vor ungefähr 2 Wochen von einer Tochter entbunden und wurde ungefähr eine Woche darauf schwer krank. Der Vater wünscht baldige Besserung.

Den "Gemeindeboten" entnehmen wir folgende Nachricht: Anfang August reiste Pastor Dr. Voeb von Winnipeg auf sein neues Arbeitsfeld im Dandsill District, Alta. Seine Familie will zuerst in Regina oder Laramie wohnen. Sobald Pastor Voeb eine Heimat gegründet hat, wird er sie nachkommen lassen.

Herr Paul Brunner, der auf seiner Jagdtour eine Anzahl seiter enten erlegte, verantworte Montag Abend ein sollemes Entsehen, wozu er eine Anzahl seiner vielen Freunde einlud. Wen auch nicht soviel Gäste, wie erwartet, erschienen waren, so verriet der Edmonian doch sehr nett und schmeichelte den Enten ganz vorzüglich.

Den "Gemeindeboten" entnehmen wir folgende Nachricht: Anfang August reiste Pastor Dr. Voeb von Winnipeg auf sein neues Arbeitsfeld im Dandsill District, Alta. Seine Familie will zuerst in Regina oder Laramie wohnen. Sobald Pastor Voeb eine Heimat gegründet hat, wird er sie nachkommen lassen.

Herr Schmidt wurde zu \$50 Strafe und 15 Dollars Kosten verurteilt, weil er Bier verkauft hatte, das gemäß der Untersuchung des Dr. Charlton über 3 Prozent Alkohol enthält. Ein zweites Doh. das noch nicht angezapft war, enthielt Bier, das noch nicht 1 Prozent Alkohol enthielt. Bekanntlich ist es keine Übertreibung, wenn Bier, das unter 2 Prozent Alkohol enthält, verkauft wird.

Herr P. J. Schaeffer, der auf seiner Jagdtour eine Anzahl seiter enten erlegte, verantworte Montag Abend ein sollemes Entsehen, wozu er eine Anzahl seiner vielen Freunde einlud. Wen auch nicht soviel Gäste, wie erwartet, erschienen waren, so verriet der Edmonian doch sehr nett und schmeichelte den Enten ganz vorzüglich.

Patronen—Wir haben ein großes Lager der besten Fabrikate. Besuchen Sie diese. Gießen Sie Schachtel und aufwärts.

Giften—Sie werden alle Arten von Giften bei uns finden, mit einfachem und doppeltem Löffel; hahnlos und Reptilien-Gewehre von \$10 bis \$40 auswärts.

Jagdbleider—Wenn Sie eine Jagdweste oder Rock brauchen—wir führen diese.

Rock \$2.50 bis \$5.00
Weste \$2.00 bis \$3.00

Ebenso Waders. Recoil Rods. Gewehrlöcher. Reinigungslöcher.

Eine gute Stellung

fand jedes stetsame junge Mann oder Dame „In the Railway or Wireless Telegraph Service“ erhalten. Seitdem der Achtfachdienst gezeigt ist und seit der ungewöhnlichen Ausdehnung der drahtlosen Telegraphie schließen 10,000 Telegrafen. Anjünger erhalten \$70 bis \$90 per Monat. Wir arbeiten unter Aufsicht der Telegraphie Co. und garantieren allen unseren Schülern Stellungen. Schreibe wegen Bedingungen an die nächste Abteilung der „National Telegraph Institute“, in Cincinnati, O., Philadelphia, Pa., Memphis, Tenn., Columbia, S.C.,avenport, Ia., Portland, Ore.

Herr Harry Zimmer war dieser Tage in der Stadt und nahm an den Hochzeitsfeier seines Schwagers Art. Höldbrandt teil. Herr Höldbrandt trat am Dienstag mit Art. Anna Breuer von hier in den Stand der hl. Ehe und wurde die Trauung in der evang.-luth. Kirche von Herrn Pastor Leisnoder, Moose Jaw, vollzogen. Wir wünschen dem Paar einen Glück und Segen.

Herr Zimmer's Sohn war seit einigen Tagen halsbrecherisch, ist jetzt aber wieder ziemlich wohl auf.

Herr Harry Zimmer und noch mitteile, ist keine Ernte dies Jahr recht gut und erwartet er, von 18 bis 20 Büschel Beizen vor Ader zu streichen. Das würde an 2000 Büschel bedeuten. Das wird er ungefähr 1000 Büschel Hafer dreiehen.

Herr Pater Sujo, O. M. I., begab sich letzte Woche als Vertreter der deutschen Katholiken Sastadtdeutsch zum Eucharistischen Kongress nach Montreal. Der Kongress beginnt am 6. September und findet Vertreter aus allen Herren Ländern erscheinen. Der persönliche Vertreter des Papstes ist Kardinal Vincent Bonnelli, der mit großer Begeisterung in Quebec und Montreal aufgenommen wurde.

Herr Albert Roth, Longfaketon, teilt uns unter dem 28. August folgendes mit: Am 27. August reiste Herr John Hermann seinen Geburtstag, für Eltern und Freunde, was reichlich gefeiert, sowie für gute, keine Cigaretten. Die Gäste gestrichen fügten gegen 3 Uhr Morgens, da die meisten noch nicht geschlafen haben.

Herr Brandt sen. und Sohn waren Dienstag nachtebhaber in der Stadt und sprachen auch im Courier vor. Leider wurde der David-District, der sonst dies Jahr eine gute Ernte zu verzeichnen hat, vor ungefähr 12 Tagen, gerade als das Schneiden begann, von einem Hagelsturm heimgesucht, der erheblichen Schaden tat. Ungefähr 80 Ader wurden Herrn Brandt sen. stark verbraucht und beträgt der Schaden auf diesem Stück 50 Prozent. Unter anderen Deutschen dort, die Hagelbeschädigungen erleidten, befinden sich H. Wesselsky, P. Brandt, W. Dittberner und andere.

Herr Carl Kügel, der als Buchhändler am Sastadtdeutsch Courier angetreten ist, feierte am letzten Sonntag mit einigen Freunden seinen Geburtstag im Hause des Herrn Wilh. Palm. Ein fröhliches Regina Bier mundete vorzüglich.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Montag war „Arbeiter-Tag“, der hier in Regina ruhig verlief. Eine Arbeiter-Parade war nicht veranstaltet, wie in Moose Jaw, Sastatoon mit einigen freudigen Geburtstagsfeiern am Hause des Herrn Wilh. Palm. Ein fröhliches Regina Bier mundete vorzüglich.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Montag war „Arbeiter-Tag“, der hier in Regina ruhig verlief. Eine Arbeiter-Parade war nicht veranstaltet, wie in Moose Jaw, Sastatoon mit einigen freudigen Geburtstagsfeiern am Hause des Herrn Wilh. Palm. Ein fröhliches Regina Bier mundete vorzüglich.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.

Herr Jakob Schmidt sen., der sich vor einiger Zeit ziemlich schwer verletzte, indem er vom Wagen stürzte, ist jetzt auf dem Wege der Besserung und befindet sich jetzt im Hause seines Schwiegervaters Jakob. Alt hierher.